

Wanderausstellung Gentechnikfreie Landwirtschaft

Beschreibung, technische Hinweise, Ausleihbedingungen

Ausleihtermine siehe Anlage

Beschreibung

Die Wanderausstellung besteht aus drei Teilen:

1. Saatgutausstellung zum Anfassen

zeigt 8 Kulturpflanzen weltweiter Grundnahrungsmittel und Rohstoffe, wie Weizen, Mais, Reis, Raps oder Baumwolle. Platzbedarf für die Saatgutbehälter + Tafeln: ein Tisch mit ca. 2 m². Minimum 1.60 x 1.60

2. 9 Rollup-Tafeln (0,85 x 2,20 m)

Zusammenhänge zwischen gentechnikfreier Landwirtschaft, gesunden Lebensmitteln und regionaler Wertschöpfung

3. Infothek

für verschiedene regional abgestimmte Infomaterialien und eventuelle Giveaways wie z.B. Saatgutbriefchen. Platzbedarf je nach Menge des der ausgelegten Infomaterials 1 bis 2 Tische. Tische müssen vom Veranstalter selbst gestellt werden, Infomaterialien auf Anfrage. Weiterführende Informationen über Arbeitshilfen, Filmverzeichnisse etc. siehe homepage

Anlässlich der Sonderausstellung in der inatura 2010 haben wir eine Fotodokumentation über die traditionelle Riebelmaiskultivierung und –verarbeitung in Vorarlberg zusammengestellt.

Diese emotional recht ansprechende Doku umfasst 16 bzw. 17 Schautafeln (PVC 2/3 mm) im Format A 0 und kann je nach Ausstellungsort gerne mit verwendet werden.

Technische Hinweise: Transport, Aufbau, Lagerfläche, ..

Transport/Aufbau: ein Pkw-Kombi ist ausreichend, der reine Aufbau benötigt zu zweit ca. 1,5-2 Stunden – schön wird die Ausstellung mit einer entsprechenden und zur Jahreszeit passenden Dekoration. Abbau ca. 45 min.

Der Transport selbst erfolgt durch den Aussteller/Veranstalter.

Die Lagervolumen/-fläche für die zusammengepackte Ausstellung beträgt ca. eine Palette.

Bei den Saatgutbehältern sollten die vorderen Trage-Ausnehmungen zugeklebt werden; sonst wird beim Hineinfassen zu viel Saatgut herausgebaggert. Die Saatgutsäcke immer gut abbinden! Die Schrauben für die Saatguttafeln nach dem Abbau wieder bei den einzelnen Behältern anbringen.

Achtung: Die Rollups sind nicht wetterfest, d.h. sie dürfen nicht nass werden ! Bitte auch nicht werfen oder umkippen lassen. Siehe auch Bedienungsanleitung.

Infomaterialien/Giveaways:

- Flyer der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion
- GENial – Allgäu ohne Gentechnik!,
- Positionspapier der österr. Bischofskonferenz (Umweltreferenten) oder der Erzdiözese München/Freising,
- Flyer des ökologischen Ärztbundes „Fragen zur Gentechnik in Landwirtschaft und Ernährung“, www.oekologischer-aerztebund.de
- verschiedene Infomaterialien des „Informationsdienst Keine Gentechnik“
 - Flyer - Gute Gründe gegen Gentechnik,
 - Flyer: "Gentechnik in der Schule",
 - Postkartenzu bestellen bei: www.keine-gentechnik.de/infomaterial-bestellen

Giveaway:

Hier haben sich Saatgutbriefchen sehr bewährt. Sonnenblumen, Bienenweidemischungen, Kornblumen, Vorarlberger Riebelmais usw.

Solche Geschenke müssen von den einzelnen Veranstaltern selbst bestellt und finanziert werden.

Ein gern angenommenes Geschenk sind ein- oder mehrjährige Saatgutmischungen als Bienennahrung von: www.bluehende-landschaft.de ; www.rieger-hofmann.de oder www.bingenheimersaatgut.de

Kostenbeitrag:

wir haben mit dem Land Vorarlberg für das Ausleihen der Wanderausstellung einen variablen Unkostenbeitrag vereinbart.

- Vorarlberger Schulen erhalten die Wanderausstellung grundsätzlich gratis,
- Vorarlberger Gemeinden zahlen je nach Einwohneranzahl zwischen 200 und 500 €,
- Wirtschaftsunternehmen und Organisationen im Bodenseeraum zwischen 500 und 1.500€. - je nach Einsatzort und Einsatzdauer, Verwendungszweck und den Leistungen, die wir erbringen.
- Für kleine Einsätze schreiben wir keinen Betrag vor. Wenn der jeweilige Partner einen Unkostenbeitrag übernehmen will/kann, dann freut es uns, weil:
 - einzelne Ausstellungselemente auch von Zeit zu Zeit erneuert werden müssen und
 - unsere gesamten Aktivitäten im Rahmen der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion ja nicht "ausfinanziert", sondern immer nur "co-finanziert " sind. Der Rest ist "ehrenamtlich" getragen.

Wenn dies nicht möglich ist, leben wir auch damit. Dann freuen wir uns, dass die Ausstellung zum Einsatz kommt und gute Früchte trägt.

Haftung:

für Beschädigungen haftet der Ausleiher.

Aktualisiert am 26.3.2014, Ernst Schwald.